

Inflationsbriefe höherer Gewichtstufen (II)

Harald Mürmann

Fernbriefe der 3. Gewichtstufe (>100–250g)

Hier alle 104 Briefe aus der Tabelle des vorigen Heftes vorzustellen, wäre übertrieben und würde auch den verfügbaren Rahmen sprengen. Daher muss eine kleine Auswahl genügen.



Den Anfang macht ein Fernbrief der 3. GW vom 9.11.1917 also der Zeit, als die Inflation noch im Säuglingsalter gerade begann zu krabbeln.

Gelaufen ab Leipzig nach Bühlau bei Großhartau.

Zu der Zeit verlangte die Reichspost dafür 25 Pfennig.

Quelle: inflaseiten.de

Als der nachstehende Brief 2013 im Internet angeboten wurde, war erregte er gleich wegen mehrerer Aspekte das Interesse des Verfassers:

- Verwendung der MiNr. 314 am 9.10.1923 als damaliges frühestes Datum
- Dass es sich um einen R-Fernbrief der 3. Gewichtstufe handelt
- Der Absender Dahmann
- Der Empfänger Noske



Den kompletten Beitrag lesen Sie in

Infla-Berichte 289

Sie können einzelne Hefte
zum Preis von 5 Euro (4 Euro für Mitglieder)
unter

INFLA-Berlin Verlags GmbH - Literaturversand
Wilhelm Keppler
Maybachstr. 17
71735 Eberdingen

Wilhelm.Keppler@web.de

bestellen.